



Neuss 9.12.2021



Eiskunstlaufen: Deutsche Eislauf-Elite trifft sich in Neuss

Von Donnerstag bis Samstag finden in Neuss die Deutschen Meisterschaften im Eiskunstlaufen statt. Neben den nationalen Titeln werden auch die letzten Olympia-Tickets vergeben.

In weniger als zwei Monaten finden in Peking die Olympischen Winterspiele statt. Vorher misst sich die deutsche Eislauf-Elite bei den nationalen Titelkämpfen. Der Gastgeber der 123. Deutschen Meisterschaften heißt erstmalig Neuss und kommt damit erst zum sechsten Mal aus Nordrhein-Westfalen.

Von Donnerstag (09.12.2021) bis Samstag (12.12.2021) geht es in Neuss um die Titel im Damen-Einzel, Herren-Einzel, Paarlaufen und Eistanzen. Zwar werden neben nationalen Titeln auch die letzten Olympia-Tickets verteilt. Allerdings stehen die deutschen Olympia-Teilnehmer in fast jedem Wettbewerb schon fest.

Nicole Schott bereits für Olympia qualifiziert

Bei den Frauen hatte sich die in Oberstdorf trainierende Esserin Nicole Schott bereits Ende November die Olympia-Norm gesichert. Bei den Deutschen Meisterschaften gilt die Olympia-

18. von 2018 nicht erst seit der verletzungsbedingten Absage von Titelverteidigerin Aya Hatakawa als absolute Topfavoritin.

Die 25-Jährige Schott hatte Ende November beim Challenger in Warschau mit neuer Bestleistung von 186,66 Punkten Platz vier belegt und damit die Olympia-Norm deutlich übertroffen. Zum weiteren Teilnehmerfeld gehört unter anderem die 17-Jährige Nargiz Süleymanova vom Kölner EK (Bundesstützpunkt Dortmund).

Kein Mann im Einzel bei Olympia

Bei den Männern ist erstmals seit 20 Jahren kein deutscher Eiskunstläufer beim Olympia-Einzelwettbewerb dabei. Paul Fentz, Olympia-Teilnehmer von 2018, war Ende September bei der Nebelhorn Trophy in Oberstdorf an der Olympia-Qualifikation gescheitert. In Neuss gehören die beiden Dortmunder Nikita Starostin und Louis Weissert (beide 19) zu seinen Konkurrenten.

Dortmunder Eistanzer rechnen mit Olympia-Ticket

Sportlich deutlich besser sieht es wiederum im deutschen Paarlauf und Eistanz aus. Jeweils ein Paar wird in Peking an den Start gehen. Bei den Paarläufern sind die EM-Fünften Minerva Fabienne Hase und Nolan Seegert aus Berlin der Konkurrenz in der nationalen Olympia-Qualifikation bereits weit enteilt.

Auch die Dortmunder Eistanzer Katharina Müller und Tim Dieck, die bereits seit mehreren Jahren in Russland trainieren, haben deutlich mehr Punkte auf ihrem Konto als die anderen deutschen Tanzpaare. Zunächst ist der Blick jedoch klar auf die Titelnkämpfe in Neuss gerichtet. *"Da wollen wir dann wirklich eine Top-Leistung abliefern"*, sagte das Duo vor den Meisterschaften.

Weiteres Olympia-Ticket möglich

Einen weiteren Olympia-Startplatz erhofft sich die Deutsche Eislauf-Union im Team-Wettkampf, der nur bei Olympischen Winterspielen ausgetragen wird. Die Entscheidung, welche Verbände sich dafür qualifizieren, wird nach dem Grand-Prix-Final am 12. Dezember in Osaka (Japan) vom Eiskunstlauf-Weltverband ISU bekanntgegeben.